



Medienmitteilung der EVP Aargau zu den beiden Volksinitiativen vom 13. Juni 2021

## **EVP Aargau sagt Ja zur Pestizidinitiative und ist gegenüber der Trinkwasserinitiative unentschlossen**

**An der Online-Parteiversammlung vom 27. April 2021 mit zwei Fachreferenten votierte die EVP Aargau nach einer sachlichen Auslegeordnung für ein Ja zur Pestizidinitiative und für eine Stimmfreigabe für die Trinkwasserinitiative.**

Grossrat Robert Obrist (Grüne) betonte in seinen einleitenden Worten das Bedürfnis der Bevölkerung für eine saubere Umwelt. Obwohl die praktische Ausführung der beiden Initiativen wohl eher schwierig wird, plädierte er für ein Ja, damit die Landwirtschaft die nächsten ökologischen Schritte konsequent in Angriff nimmt.

Nationalrat Alois Huber (SVP) hatte für die beiden Volksvorlagen wenig Verständnis: Die Initiativtexte verhinderten die Weiterentwicklung der schweizerischen Agrarfortschritte und erschwerten den preiswerten Konsum von Lebensmitteln.

In der Diskussion war man sich einig, dass beide Initiativen grosse Risiken und Unsicherheiten in sich tragen. Selbst die Initianten hoffen auf Verbesserungen während dem Gesetzgebungsprozess. Der sorgfältige Umgang mit Wasser und Böden muss jedoch gefördert werden, umso mehr, weil die Agrarreform AP 22+ im Bundesparlament vor kurzem Schiffbruch erlitt. Es blieb unklar, ob die Forderungen der Trinkwasserinitiative, die Direktzahlungen für die Landwirtschaft von Pestizid- und Antibiotikaabstinenz abhängig zu machen, wirklich zu einer ökologischeren Lebensmittelproduktion führt. Dass die Pestizidinitiative nicht nur die Landwirtschaft, sondern den Konsumenten allgemein zu mehr Ökologie verpflichtet, machte diese für die EVP-Mitglieder attraktiver.

Aarau, 28. April 2021

### **Für Auskünfte:**

Dr. Roland Frauchiger, Co-Präsident EVP Aargau, Thalheim, 079 416 62 49, [roland.fr@uchiger.ch](mailto:roland.fr@uchiger.ch)